Bekanntmachung,
die Abonnement-Concerte im Alten und Neuen Gewandhaus betr.

Nach den Fortschritten des Baues des Neuen Gewandhauses kann die Eröffnung desselben für die Abonnementconcerte des bevorstehenden Winters in sichere Aussicht genommen werden. Die unterzeichnete Concertdirection beabsichtigt daher im Laufe der nächsten Monate mit der Ausgabe der **definitiven Stiftungsantheil- und Anlehensscheine** des Neuen Gewandhauses vorzugehen, und richtet zu diesem Zwecke hiermit an die geehrten Besitzer dieser Scheine das Ersuchen, ihr

bis zum 31. August a. c.

etwaige Wünsche wegen Umschreibung der Scheine auf andere Namen, als die der ursprünglichen Zeichner mitzutheilen. Der Zeitpunkt der Ausgabe selbst wird durch besondere Bekanntmachung bestimmt werden; ebenso wird seiner Zeit für die, den Zeichnern nach der Reihenfolge ihrer Anmeldungen zustehende Auswahl unter den Plätzen des Neuen Gewandhauses eine Aufforderung durch öffentliche Bekanntmachung **und durch besondere Benachrichtigung der Zeichner** erfolgen.

Die Abonnementsbedingungen für die Concerte sowohl im Alten als im Neuen Gewandhause werden im Laufe des Monat September, bez. October veröffentlicht werden; schon jetzt aber glauben wir uns zu der Mittheilung verpflichtet, dass die Absicht besteht, während des bevorstehenden Winters in dem Alten Gewandhause **Zehn**, in dem Neuen Gewandhause **Zwölf** Concerte zu veranstalten. Die ersten Concerte werden in den Räumen des alten Hauses stattfinden.

Bei diesem Anlass richten wir die nochmalige Einladung an die Freunde der Musik in unserer Stadt, **durch Entnahme weiterer Stiftungsantheile** unser Werk zu fördern.

Durch den Gemeinsinn unserer Mitbürger und die Unterstützung der städtischen Verwaltung sind wir in den Stand gesetzt worden, den lange gehegten Wunsch nach dem Besitz eines zweiten Concerthauses zur Erfüllung zu bringen, für den künstlerischen Schmuck aber reichen die vorhandenen Mittel nicht aus. Möge auch das noch Fehlende und damit die Möglichkeit uns geboten werden, die Säle des Neuen Gewandhauses in einer, mit dem Umfange und den Formen des Baues im Einklang stehenden Weise auszustatten.

Anmeldungen auf Stiftungsantheile anzunehmen, hat auch diesmal die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt** sich bereit erklärt.

Leipzig, den 15. Juli 1884.

Die Concertdirection.
Limburger, Vors.

1.
Ein Stiftungsantheil wird erworben durch Zuwendung eines Capitalbetrages von **Fünfhundert Mark**, welcher in das unbeschränkte Eigenthum der, eine Genossenschaft bildenden Gewandhausconcertdirection zu Leipzig übergeht.

2.
Jeder Stiftungsantheil giebt für so lange, als das Institut der Gewandhausconcerte besteht, von Eröffnung des neuen Concerthauses an, das Anrecht auf das Abonnement eines Sperrsitzes in demselben zu dem jährlich bekannt zu machenden Abonnementpreise.

3.
Den Zeichnern der Stiftungsantheile oder Anlehnsscheine steht, nach der Reihenfolge ihrer Anmeldungen, das Recht der Auswahl unter den, für das Abonnement bestimmten Plätzen im neuen Concerthause in der Art zu, dass für jeden Stiftungsantheil oder Anlehnsschein Ein Platz gewählt werden kann. Welche Plätze für den Einzelnbesuch der Concerte und besondere Zwecke vorbehalten bleiben sollen, bestimmt die Concertdirection.

4.
Denjenigen Zeichnern von Stiftungsantheilen oder Anlehnsscheinen, welche sich laut der, von der Concertdirection geführten Listen, für Abonnementplätze in dem jetzigen (alten) Gewandhaussaale bereits angemeldet haben, wird vorzugsweise Berücksichtigung bei Vergebung frei werdender Plätze in diesem Saale nach der Reihenfolge jener Anmeldungen zugesichert.

Heute Freitag, d. 15. Aug., Nachm. 6 Uhr
Geistliches Concert
in der Paulinerkirche,
gegeben von **Carl Grothe** unter gütiger Mitwirkung von Fräul. **Bacher.**
Billets sind bei **Kistner, Pabst** und an der Casse zu haben.

Auction.
Heute früh von 9 Uhr ab wird eine ganze Restaurationseinrichtung versteigert, Tische, Stühle, Gläser, Bilder, Spiegel, Sopha, Untersetzer, Teller, Messer, Gabeln sowie ein fast neues Billard mit sämmtlichem Zubehör.
Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe.

Auction.
Heute Freitag, den 15. August, Vorm. v. 10 Uhr an kommt 1 Partie Möbel gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung im hies. Städtischen Lagerhof.
J. F. Pohle, Auctionator.

Auction
von 200 Centnern Speisekartoffeln an den Meistbietenden Freitag, d. 15. August, Vorm. 10 Uhr auf dem Thüringer Güterbahnh.

Auction.
Morgen Sonnabend Vormittags v. 10 Uhr an soll der noch vorhandene Rest von Gummischläuchen, Regenröcken u. Kämmen meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße 2, Griechenhaus. J. F. Pohle, Auctionator.

Große Auction
Sonnabend, d. 16. d. M., Nachm. 4 Uhr Reichsstr. 38, I. Verst. von Meubles u. ca. 200 St. Winterpal. Fischer, Auctionator.

Für Brauer!
Am 3. September 1884 kommt auf dem Gerichtsamte in Roßwein die ehemals Kaltofen'sche
Brauerei,
welche neu erbaut und schön gelegen und auf 19,500 Mark taxirt ist,
zur Versteigerung.

Dampferverbindungen
zwischen Stettin und Colberg, Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i/Pr., (Riem-Moskau, Kursk), Riga (Moskau, Charkow, Zarizyn, Rostow, Nischni-Nowgorod), Helsingfors, Kopenhagen, Flensburg, Kiel, Hamburg, Bremen, Antwerpen, Middlesborough a. Tees unterhält regelmäßig
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Stralsund-Malmö (Kopenhagen).
Kürzester Seeweg. Ueberfahrt in 8 Stunden. Bis Ende September tägliche Verbindung in beiden Richtungen durch die großen Post- und Passagier-Dampfschiffe
„Oscar" u. „Sten Sture".
Abgang aus Stralsund täglich bei Tagesanbruch.
Abgang aus Malmö täglich 9 Uhr 15 Minuten Vormittag.
Die Fahrten correspondiren mit den Courierzügen aus Berlin 7 Uhr 8 Min. Abends, aus Stralsund (Hafen) 5 Uhr 39 Minuten Nachmittags.
Heinrich Israël. Carl Siebe.

Greifswald — Rügen.
Kürzester Weg von Berlin nach Rügen 8 Stunden, vom 16. Juni an von Berlin ab Saisonbillets für Bahn und Schiff.
Der Postdampfer **„Anclam"**, Capt. Buchholz, fährt an den Werktagen vom 26. Mai bis 13. September täglich, von da ab bis 15. October Mittwochs u. Sonnabends im festen Anschluß an die Bahnzüge von **Greifswald** 2[30] Uhr Nachmittags, von **Putbus** (Lauterbach) 9[30] Uhr Vormitt. Ueberfahrt 2 St. Gutes Restaurant an Bord. I. Platz 3 ℳ, II. Platz 2 ℳ, Kinder die Hälfte. Für Tour- und Saisonbillets 4,50 bezw. 3 ℳ hin und zurück.
Wagen nach Binz, Saßnitz u. s. w. an der festen Landungsbrücke nach Lage.
Vom 16. Juni bis 13. September fährt der „Anclam" täglich von Lauterbach weiter nach **Mönchgut (Göhren, Thiessow)** und Morgens 8 Uhr von dort zurück.
Expeditionen: in Greifswald, J. D. Gaede Söhne, in Putbus Ad. Koch.

Nach Australien
befördert Passagiere mit directem Dampfschiff
von Hamburg am 5. jeden Monats
Carl O. R. Viehweg,
Leipzig,
Burgstrasse 1.
C. A. Mathei,
Hamburg, Rödingsmarkt 57.

Fuhren-Verdingung.

Die Anfuhre bezieh. Anlieferung der zur Unterhaltung der fiscalischen Chausseen in den Amtsstraßenmeister-Districten Gohlis und Wachau für die Jahre 1885 bis mit 1887 erforderlichen Stein- und Sandmaterials soll

Mittwoch, den 20. August d. J., Vorm. 9 Uhr

in der mitunterzeichneten Bauverwalterei — Schloß Pleißenburg — unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen an die Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Das Verzeichniß der Orte, von welchen ab die Anfuhre bez. Anlieferung zu erfolgen hat, wie der Stellen, wo das Material abzuladen ist, liegt in der mitunterzeichneten Bauverwalterei zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, am 8. August 1884.

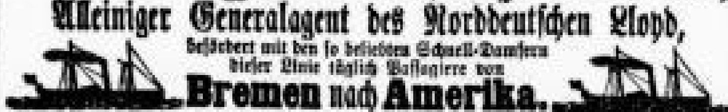
Königl. Straßen- und Wasserbau-Inspection I. Michael. — Königl. Bauverwalterei. Voigt.

II. Vieh- und Krammarkt
zu Lindenau bei Leipzig
Dienstag und Mittwoch, den 2. und 3. September 1884.
Der Gemeinderath.
Queck, Gvo.

Morgen, Sonnabend den 16. August, Mittags 1 Uhr 15 Minuten

Extrafahrt nach München, Tirol u. Schweiz.
Ausführliche Programme à 30 ₰ und Billets sind zu haben in **Otto Klemm's Buchhandlung**, Universitätsstrasse 21, und in **Herm. Wagner's Reise-Bureau**, Dörrienstrasse 1.

C. A. Voigt, Ritterstraße Nr. 29,
Alleiniger Generalagent des Norddeutschen Lloyd,
befördert mit den so beliebten Schnell-Dampfern dieser Linie täglich Passagiere von



Bremen nach Amerika.

Prag-Duxer 5% Silber-Prior.

Wir erbieten uns zum Incasso der noch im Umlaufe befindlichen, vom 31. August bis längstens 30. September d. J. zur baaren Rückzahlung gelangenden 5%igen **Silber-Prioritäten der Prag-Duxer Eisenbahn** und bitten um Einreichung der Stücke mit Coupons und Talons.

Schirmer & Co., Leipzig, Grimmaische Straße 2, I.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Sparcassenverwaltung hat beschlossen, den Zinsfuß für Spareinlagen vom **1. Januar 1885** ab auf

3⅔ Procent pro anno

festzusetzen.

Nachdem hierzu durch die Königliche Regierungsbehörde Genehmigung ertheilt worden ist, wird solches hiermit statutengemäß bekannt gemacht.

Neudnitz, den 31. Juli 1884.

Die Verwaltung der Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neudnitz.
Hermann Ehle, stellv. Director.

K. k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.
Ziehungs-Liste.

Bei der am **1. August 1884** auf Grund des mit hohem k. k. Finanz-Ministerial-Erlasse vom 4. Februar 1875, Nr. 559 F. M., genehmigten Tilgungsplanes in Gegenwart eines k. k. Notars vorgenommenen IX. Verlosung der **Prioritäts-Anleihe** Emission 1875 à 400 Reichsmark, wurden folgende 18 Nummern gezogen:

379 467 846 1136 1228 1290 1914 2073 2749 3236 3793 3805 3862 4099 4637 6036 6144 6444

Vom 1. October 1884 an werden diese Obligationen, wenn sie mit allen nach diesem Tage fällig werdenden und zu diesen Obligationen gehörenden Coupons nebst Talon präsentirt werden, bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft in Wien (Nordwestbahnhof) zum Nominalwerthe in Gold eingelöst; ferner übernehmen auch die Einlösung dieser Obligationen, u. zw. spesen- und provisionsfrei, — nachbenannte Zahlstellen:

in **Berlin:** Herr S. Bleichröder, die Deutsche Bank, die Direction der Disconto-Gesellschaft und die Herren Richter & Co.;
„ **Frankfurt a. M.:** die Herren von Erlanger & Söhne und die Herren M. A. von Rothschild & Söhne;
„ **Leipzig: die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Leipziger Disconto-Gesellschaft;**
„ **München:** die Bayerische Vereinsbank und Herr Josef von Hirsch.

Die Verzinsung obiger gezogenen Obligationen hört mit Ende September 1884 auf und wird daher der Werth der von den Obligationen etwa abgetrennten, nach dem 1. October 1884 fällig werdenden Coupons von dem Einlösungsbetrage in Abzug gebracht.

Bisher sind noch unbehoben von der
Ziehung 1880: Nr. 2289.
„ 1881: „ 425 2438.
„ 1882: „ 3785.
„ 1883: „ 273 918 1244 1690 1902 1911 3772.

Wien, den 1. August 1884.

Vom Verwaltungsrathe.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Basel.
Gegründet 1864. — Garantiefonds 1883: Mk. 19,193,572.

Uebernahme von Lebens-, Aussteuer-, Militairdienst- und Renten-Versicherungen, Stellung von Beamten-Cautionen, Hypothekar-Darlehen, — Prämien billig, ohne Nachschuss-Verbindlichkeit. — Günstige Gewinnbetheiligung der Versicherten. — Anerkannt coulante und solide Geschäftsführung.

Dividende aus 1882: 18%, der vollen Jahresprämie zur Vertheilung pro 1884.
„ „ **1883: 20%**, „ „ „ „ „ 1885.

Antragsformulare und nähere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei bei:
Der General-Agentur Dresden,
Adolf Callenberg, Dresden,
sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft, in Leipzig bei den Herren **Simon & Dietze.**

P. P.

Der Unterzeichnete beehrt sich, Sie von der heute erfolgten Eröffnung einer

Buchhandlung

unter der Firma:

Aurel Bluemich,
Antiquariat und Sortiment,
Neumarkt Nr. 9
(gegenüber dem Gewandhause)

ganz ergebenst in Kenntniß zu setzen.

Durch sorgfältigst vorbereitete und bereits im Werke begriffene Anlegung eines umfangreichen Lagers guter alter und neuer Bücher, über welche Cataloge in Vorbereitung sich befinden, sowie durch schnellste Ausführung aller Aufträge des werthen Publicums hofft der Inhaber — unterstützt durch seine Verbindungen mit in- und ausländischen Antiquaren und Agenten — sein junges Geschäft baldigst auf die Höhe der Zeit zu bringen und allen Anforderungen gerecht zu werden, welche das werthe Publicum an eine sorgfältig gepflegte Handlung zu stellen berechtigt ist.

Es empfiehlt sich Ihnen mit der ausgezeichnetsten Hochachtung ganz ergebenst

Leipzig, am 15. August 1884. **Aurel Bluemich.**

In der Haude- u. Spener'schen Buchhdlg. (F. Weidling) in Berlin erschien soeben:

Die Rechte der Aktionäre
und der Schutz ihrer Interessen nach dem neuen Aktiengesetz.
Von **H. Siegfried.** Geh. 1 ℳ Keine juristische, sondern fachmännische Schrift aus der berufenen Feder des Herausgebers von **„Saling's Börsenpapiere"** (Teil I), daher von grösster Wichtigkeit für jeden Aktienbesitzer.

Grosse elegante Reitbahn,
Elsterstraße Nr. 40.
Reit-Unterricht
für Herren und Damen zu jeder Zeit wird gründlich ertheilt, ebenso

Fahr-Unterricht, resp. Pferde zum Ausreiten und Selbst-Kutschiren verliehen! Mehrere Pensions-Pferde, sowie Pferde zum Zureiten und Einfahren können noch Aufnahme finden.

Bad Nassau. — Wasserheilanstalt.
Warme, kalte, elektrische, Kiefernadel-, künstliche Sool- und Römische Bäder; Elektricität, Massage, Gymnastik. Dirigirender Arzt: **Dr. Wolzendorff.**

Wiesbaden.

Traubencur.
Beginn: Anfang September.
Täglich frische
Italienische, Meraner, Rheinische Trauben.
Prospecte gratis.

Wintercur.
Beginn: Anfang October.
Alle Curunterhaltungen:
Solisten- u. Harmonie-Concerte, Bälle u. s. f. wie im Sommer.
Städtische Cur-Direction.

Kurort Ober-Salzbrunn
in Schlesien.

Bahnstation (2 Stunden von Breslau), 427 Meter über dem Meere; mildes Gebirgsklima, hervorragend durch seine alkalischen Quellen ersten Ranges, durch seine großartige Molkenanstalt (Kuh-, Ziegen-, Schafmolke resp. Milch, Eselinmilch), fortdauernd und erfolgreich bestrebt, durch Vergrößerung und Verschönerung seiner Anlagen, der Badeanstalten, der Wohnungen, allen Ansprüchen zu genügen. Heilbewährt bei allen Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organe, bei Scrophulose, chronischen Blasenleiden, Gicht und Hämorrhoidal-Beschwerden, eignet sich insbesondere auch für Blutarme und Reconvalescenten aller Art. Bevorzugte Frühjahrs- und Herbstsaison-Wohnungen weist gern nach die Fürstliche Brunnen-Inspection.

Soolbad Sulza in Thüringen.
Den geehrten Herren Collegen empfiehlt sich, gestützt auf eine vieljährige erfolgreiche Curpraxis Dr. **Gustav Saenger**, Bade- und Salinen-Arzt.

Eleganf gebunden:
AUSFLÜGE
nach Grimma, Leipzig, Halle, Saalthal-Rudelsburg, Rochlitz, Rehburger Schweiz etc. etc. — Ed. Engler's Führer auf den beliebtesten Spaziergängen u. Touren in die nähere und weitere Umgegend der Stadt Leipzig. Taschenformat. Preis 1½ Mark.
Vorräthig in allen Buchhandl.

1000 St. m. Firma
Packetadressen mit Firma x. ℳ 3.25
Packet-Beklebezettel, gummirt „ 4.—
Facturen ½ Bogen f. Postp. „ 12.—
Siegelmarken, gummirt „ 4.—
Beste Papiere, sauberer Druck. Muster fr.
L. Keseberg, Kgl. Hofl., **Hofgeismar.**

Inserate
in das Leipziger Tageblatt und alle anderen Leipziger Blätter, in das Berliner Tageblatt, sowie in **alle** anderen politischen, belletristischen und Fachblätter befördert bei prompter und coulanter Bedienung zu Originaltarifpreisen und Gewährung hoher Rabatte bei größeren Ordres
Rudolf Mosse in Leipzig,
Katharinenstr. 6, I. (Europäische Börsenh.)
Für Chiffreanzeigen wird keine Annahmegebühr berechnet.

Massage Pension,
Liebigstrasse 6, I.
Alleinstehende Kranke, den besseren Ständen angehörend, finden daselbst vorzügliche Pension, Verpflegung u. Bäder.
Massage und Heilgymnastik auch außer dem Hause.

Villa Markowsky Tharandt b. Dresden.
besonders als schöner Herbstaufenthalt berühmt, herrliche Lage inmitten waldiger Berge, grosser Garten, geschützte Veranden etc. — Vorzügliche Küche — Pension einzelne Personen und ganze Familien. Schon von jetzt an billige Herbstpreise.

Dr. Gustav Schwabe,
Specialarzt für Augenkranke.
Spr.-Std. 9—11, 3—4 Uhr.
Schützenstraße 15/16, part. („Teutonia").

Von der Reise zurück.
Dr. Simon.

Verreist
Augenarzt Dr. Schoen.

Damm spec. für Geschlechtskrankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkranke; Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche. Sprechst. tägl. v. 9—3 und 6—8 Uhr. **Katharinenstrasse 3, 3. Et.**

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
heilt discr. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 25, III.

Einf., vereinf., dopp. u. dopp. it. **Buchhaltung** f. Waaren-, Bank-, Fabrik- u. generell. Gesch., Brauerei, Brennerei, Ziegelei, Mühle, Buchdruck, Buchhand., Oekonomie (1mon. Curs.), Kurzrechnen, Correspondenz, Orthogr., Wechsell., Schönschreib. (auch Damencurse) lehrt gründl. **J. Hauschild**, Grimm. Str. 37, III. (Büchereinricht., Regulir., Abschlüsse, Briefe x.)

Schön- und Schnell-
Schreibunterricht
für Erwachsene von
F. Chapison.
11 Kurprinzstrasse 11.

Schönschreibunterricht
C. F. Otto Westphal, Neumarkt 26, III.

Für Kaufleute etc. praktischer
Schreib-Unterricht,
auch sep. f. Damen im Schreib- u. Handels-Lehrinstitut von
E. Schneider, Gr. Fleischerg. 21, Tr. A, 3. Etage.

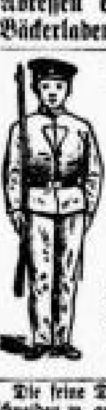
Gut Englisch sprechen ohne viel Grammatik lehrt eine Ausländerin. Adr. u. R. & V. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, erbeten.

Engl. Unterricht für 2 j. Kaufleute gesucht. Offerten mit Preis unter K. W. 46 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Gewissenhaften Unterr. in franz., engl., deutscher Spr. und kaufm. Corresp.
Th. Max Schlegel, Universitätsstr. 11, I.

!Spanisch! Ital.!
(Französisch, Englisch.)
Prof. Giuseppe Aquenza,
Lehrer der span. u. ital. Sprache an der Oeffentlichen Handelslehranstalt,
Correspondent der „Roma e l'Arte"
Brüderstrasse 20, I.
V. Reise zurück.

Eine junge Dame ertheilt Clavierstunden für 3 Mk. Monat. Adressen erbeten Burgstraße 23, Bäckerladen.



Exercier-Schule von W. Zörnitz,
(gegründet 1871)
Central-Halle und Krystall-Palast.
Nächsten
Sonntag, Vorm. ½11 Uhr
Wiederbeginn des Unterrichts.
Aufnahme neuer Schüler Sonntag Vorm. ½11 Uhr für beide Schulen im Krystall-Palast.
Rob. u. Herm. Zörnitz.

Die feine Damenschneiderei u. prakt. Zuschneiden w. gründl. gel. Harkortstr. 5d, IV. r.

Plätten wird gründlich gelehrt Petersstraße 42, 3. Etage.

Plätten lehrt Gartenstraße 3, part.

Rechts-Anwalt in Stockholm (Schweden) Auditeur
Carl V. Hellberg.
Deutsche Correspondenz. Briefe franco.
Referenzen: Kaiserl. Deutsches General-Consulat in Stockholm.

Rath i. Proceß- u. jed. a. Sache, Klagen, Gesuche, Briefe, Käufe, Verträge bill. u. bider. d. 9 II. Ab. Gerichtsweg 11, Jungmann.

Arnold, conc. Kammerjäger,
empfiehlt sich zur Vertilgung allen Ungeziefers, als: Schaben, Wanzen, Motten x. Zahlung nach Erfolg. Wohnung Ritterstr. 35, II.

Für Maurermeister!
Maurer-Arbeit mit Lieferung zu einem Neubau hier soll an einen solchen Maurermeister übergeben werden.
Adressen sind unter L. M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Achtung für Schlossermeister.
Löcher werden geschlagen in verschied. Steinmassen ganz billig. Auskunft Restauration von Hugk, Johannesplatz Nr. 24.

Zöpfe, sowie alle mod. Haararb. billigst bei Ernst Schütze, Friseur, Neumarkt 10.

Jalousien w. bill. repar. Hohe Str. 8, Hof II.

Gärten w. geschmackvoll angelegt, sowie alle vork. Gartenarbeiten besorgt. Adr. an Hrn. Förster, Marschnerstr. 11, erb.

Dampf-Bettfedern-Reinig. **A. Fritsch**, Brühl 83.

Frack- Leih-Institut A. Dietz, Katharinenstr. 7, III.

Gumpoldt's Patent-Putz-Pasta.

Bestes und sparsamstes Putzpulver für Haus, Küche, Fensterputzen x. J. Gumpoldt's (Verlag chem. techn. Präp.) München.

Bicycles u. Tricycles, bestes deutsches und engl. Fabrikat, in jeder Größe, sowie Lampen, Glocken und Zubehör empf.
Curt Hegewald,
Leipzig, Hohe Straße 26.
Repar. w. gewissenh. ausgef.